

Blog vom 12. Juni – Bruder Maximilian

Sein Englisch ist nicht ganz leicht zu verstehen, aber das ist bei Amerikanern aus New York eben so, dass sie sehr schnell und nicht ganz akzentfrei sprechen.

Bruder John Francis O'Connor (62), seit 2005 Provinzial der Holy Name Provinz in den USA, ist trotzdem eine beachtliche Figur mit viel Erfahrung in Leadership. Seine Provinz zählt ca. 375 Brüder und ist neben der Provinz Venedig die drittgrößte des Franziskanerordens nach der Brasilianischen Provinz zur Unbefleckten Empfängnis und der Mexikanischen Provinz zum hl. Franziskus und Jakobus.

Die englischsprachige Konferenz hat ihn 2007 zu ihrem Präsidenten gewählt. Nach seinen Studien in Washington D.C. wurde er 1973 zum Priester geweiht, war dann bis 1982 Studentenpfarrer und Pfarrer der Gemeinde bei der ordenseigenen Universität St. Bonaventure in New York.

Danach engagierte er sich besonders für die Städte Allegany N.Y. und Olean, wo er Kommandant der Feuerwehr war und durch entsprechende Förderprogramme der Jugend neue Horizonte eröffnete.

Schließlich organisierte er mit dem Bau eines Hochhauses in New York City ein mehrfaches Millionen-Projekt der Franziskaner für die karitative Unterstützung der Armen in der Stadt, ein beachtliches Konzept zur Erfüllung des franziskanischen Auftrags heute.